

Zweitstudium Lehramt- Eure Hilfe erbeten

Beitrag von „wasserstofperoxid“ vom 17. Januar 2019 19:47

Zitat von Kiggie

Kann ich nicht bestätigen. Offiziell ist das auch nicht erlaubt. Zumindest in Wuppertal, da habe ich studiert. Vorlesungen sind eh ohne Kontrolle. Seminare musste man was erarbeiten, wenn man häufiger gefehlt hat. 2x war aber immer frei.

Dann kommt es natürlich noch auf die Fächer an. Ich hatte einiges an Praxis (Labore), da muss man natürlich anwesend sein.

Ich habe immer ohne Probleme nebenher gearbeitet, 20 h pro Woche und in den Ferien auch mal mehr. Bin damit gut über die Runden gekommen. Hatte teilweise auch mehrere Jobs (Büro und Kneipe sowie Sportkurse).

Kann ich auch nicht bestätigen. Ich arbeite sehr gerne mit unseren Schulsozialarbeitern zusammen und es ist überall sehr konstruktiv und die sind gut bei uns eingebunden. Zum Verdienst keine Ahnung, aber der Rest ist nicht allgemein gültig.

Also entweder du willst es, dann ist dir auch das Alter egal und wirst mit jobben das auch packen. Aber wenn ich manche Dinge von dir lese, habe ich das Gefühl, dass du eine sehr einseitige Sicht hast und bin mir nicht sicher ob das dann der richtige Weg für dich ist.

Nur weil Kinder dich lieben heißt das nicht, dass du ein guter Lehrer bist 😊

Kann bei euch ja anders sein. Hier lassen sich die Lehrer ungern von den Schulsozialarbeitern in die Karten schauen. Ich stehe gern vor den Klassen und vermittele mein Wissen, wobei der pädagogische Anteil nicht zu kurz kommt. Ich hatte so einen aha Moment, bei dem ich wusste und gespürt habe: Dass ist es jetzt. Den hatte ich weder beim Praktikum im Gartenbau in der Oberstufe, noch in meinem damaligen Praktikum im Verkauf.